

# Großherzoglich Hessische Zeitung.

Darmstadt den 8. März.  
(Donnerstag) 1810. No. 29.

## Ausländische Nachrichten.

Warschau, vom 19. Febr.

Zufolge einer Bekanntmachung des hiesigen Justizministers vom 12ten dieses sind 19558 Prozesse vom 1ten Januar bis 1ten December v. J. durch die Friedensrichter und ihre Stellvertreter in dem Herzogthum geschlichtet worden. — In Folge des Reichstags-Decrets vom 24ten März v. J. wird nun in dem Herzogthum das Köpfgeld aus 2,500,000 polnischen Gulden bestehend, welches zur Bestreitung der Fortifications-Kosten bestimmt ist, nach festgesetzten Standes-Classen erhoben. Im nächsten Frühjahr wird die Arbeit an allen Festungswerken in dem Lande thätigst fortgesetzt. — Privatnachrichten aus Dresden zufolge, wird Se. Maj. der König, unser Herzog, seine Reise nach Neu-Gallizien am 24ten April antreten. J. Maj. die Königin und die Prinzessin werden aber gerade hieher kommen. — Der Fürst Poniatowski reiset nächstens von hier nach Dresden ab.

Kopenhagen, vom 20. Febr.

Aus Schweden hat sich dieser Tage das Gerücht verbreitet, daß in England jetzt eine Expedition vorbereitet werde, welche alle vorhergegangene Expeditionen durch Stärke, sowohl der Land- als Seemacht, übertreffen, und wozu eine Zahl von 15 bis 1600 Transportschiffen angenommen werden soll.

Amsterdam, vom 26. Febr.

Nachrichten aus Paris vom 21. melden, daß die Gesundheitsumstände des Königs fortführen, sich zu bessern, daß aber die kalte Witterung ihm nicht günstig war, da sie ihn die frische Luft zu genießen hinderte. — Am 20. d. hat der König zu Paris ein Dekret erlassen, wonach, um dem öffentlichen Schatz zu Hülfe zu kommen, für 6 Mill. Schvine verfertigt, und diese zu den dringendsten

Ausgaben verwendet werden sollen. Die nämlichen Schvine sollen als baares Geld bei Vorauszahlung der Grundsteuer angenommen werden. Was von diesen Scheinen am 1. Jänner des J. 1811 noch in Circulation seyn wird, soll im Laufe dieses Monats gegen baares Geld eingewechselt werden.

Brüssel, vom 24. Febr.

Gestern sind zwei Personen von Range von Paris hier durch nach Holland gereist.

Paris, vom 1. März.

Der Kaiser wird, dem Bernehmen nach, mit einem Theile des Hofes gegen den 25. d. hier sich nach Compiègne begeben. — Der Senator Graf Beaumont, der Oberstallmeister Fürst Aldobrandini Bergheze, der Bischof von Metz, und einer der Leibärzte des Kaisers, Herr Halle, haben nun auch Befehl erhalten, nach Braunau abzureisen. — Der Herr von Montesquieu ist gestern nach Wien abgegangen. — Der Kaiser hat dieser Tage zu einer in dem Senat erledigten Stelle 3 Kandidaten vorgeschlagen, worunter man den Forstadministrator Gucheumeur, Vater der verewittweten Herzogin von Montebello nennt.

Der heutige Moniteur enthält ein kaiserl. Dekret nach welchem das Edikt Ludwigs XIV. auf die Erklärung der franz. Geistlichkeit, in Ansehung ihrer Meinungen über die geistliche Macht, (gegeben im Monat März 1682, und enregistriert im Parlament am 25. des M. und J.) für ein allgemeines Reichsgesetz erklärt wird.

Se. Hoheit der Fürst Primas sind gestern von Paris nach Regensburg abgereist.

Neapel, vom 17. Febr.

Gestern Abend 5 Minuten vor 11 Uhr verspürte man hier eine Erderschütterung, die beinahe eine Minute dauerte, aber glücklicherweise keinen Schaden that. Der Beschw. scheint unthätig zu seyn. Man weiß noch nicht, ob das Erdbeben sich

